

Sommer, Bruno, Biblische Geschichtsbilder. Ein Beitrag zur Babel-Bibel-Frage und eine volksverständliche Anleitung zur Bibel-Beurteilung. (63 S.) 8°. Hamburg 1903, Handelsdruckerei. 1 M.

Sonntagskalender f. Stadt und Land. 1903. 43. Jg. (XII, 68 S.) 4°. Freiburg i. B., Herder. 40 J.

Sozialisten-Kongress, Intern., zu Paris v. 23. bis 27. Sept. 1900. (32 S.) 8°. Berlin 1902.

Spielberg, Otto, Das Buch vom gerechten Richter. (VI, 150 S.) Dresden 1903, E. Pierjon. 2 M.

Stangen, Eugen, Antinouslieder mit Anhang: Die Insel d. Seligen. (80 S.) schm. 8°. Zürich 1903, E. Schmidt. 2 M.

Stauf von der March, Ottokar, Romanzero und Lieder eines Verdenden. (127 S.) gr. 8°. Straßburg i. E., Basel 1895, G. L. Kattentidt. 2 M. 50 J.

Steinberg, Curt, Gefallene Mädchen. (Geheimnisvolle Bibliothek Band 10.) 64 S. 8°. Dresden.

Stern, Bernh., Medizin, Aberglaube und Geschlechtsleben in der Türkei. Mit Berücksichtigung der moslemit. Nachbarländer und der ehemaligen Vasallenstaaten. Eigene Ermittlungen und gesammelte Berichte. 2 Bde. (437 u. 417 S.) gr. 8°. Berlin 1903, H. Barsdorf. 20 M.

Sturm, Bruno, Wills tagen? Soziales Drama in 3 Akten. (159 S.) 8°. Berlin 1903, G. Schuhr. 2 M. 50 J.

Tages-Anbruch. III. Band: Dein Königreich komme. (365 S.) 8°. 1898, Alleghany, Pa.

Tages-Anbruch. IV. Band: Der Tag der Rache. (357 S.) 8°. 1900, Alleghany, Pa.

Talen, Jean Louis, Marquesiter. Spanischer Sittenroman. Uebers. v. Theodor Wolfgang. (320 S.) Budapest 1903, Grimm. 3 M.

Tarlatan, Charles, Consuela Vanderbilt. Sensationsroman in Lieferungen. 8°. Dresden.

Taylor, William, Quengueza. Geschichte eines Sklaven aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrh. (268 S.) Dresden 1903, H. R. Dohrn. 5 M.

Tolstoi, Graf Leo, Zur Arbeiterfrage. Ihr einziges Lösungsmittel. Deutsch von N. Syrkin. 2. Aufl. (48 S.) 8°. Berlin 1901, H. Steinig. 50 J.

— Vernunft — Glaube — Gebet und Arbeiterfrage. (48 S.) 8°. Berlin 1903, Globus-Verlag. 30 J.

Triumph der Liebe. Aus den Papieren eines Geächteten. Hrsg. v. Pugnater. (37 S.) gr. 8°. Leipzig 1902, M. Spohr. 1 M. 20 J.

Trotha, Thilo von, Von der Donau bis Plewna. Ein Blatt aus der strategischen Geschichte des Balkan-Feldzuges v. 1877. Kriegsgeschichtliche Studie. (III, 124 S.) gr. 8°. Berlin 1903, R. Schröder. 3 M.

Trowitzsch's Christbaum-Kalender auf d. J. 1903. 12. Jg. (76 S.) gr. 8°. Berlin, Trowitzsch & Sohn. 40 J.

Truth, Uebermenschen. Novellen. Ausgewählte Neue Folge. 2. Aufl. (222 S.) 8°. Berlin 1903, R. Eckstein Nachf. 2 M.

Ullold, Dr. J., Die höchsten Kulturaufgaben des modernen Staates. (VIII, 171 S.) gr. 8°. München 1902, J. F. Lehmann. 2 M. 40 J. (Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Falsches Geld. — In der letzten Zeit sind in Hamburg Falschstücke von sächsischen Talern mit der Jahreszahl 1859 und dem Münzzeichen B, anstatt des richtigen F, in Umlauf gebracht worden. Die Falsifikate sind aus einer hochhaltigen Silberlegierung in vorzüglicher Weise hergestellt, haben normales Gewicht und hellen Klang. Auf gleiche Weise hergestellte Zweimarkstücke mit dem Münzzeichen D und der Jahreszahl 1902 sind gleichfalls daselbst in Verkehr gebracht worden. Diese sind von den echten Stücken nur schwer zu unterscheiden und als Falschstücke nur bei genauer Betrachtung und teilweise nur mit bewaffneten Augen zu erkennen. (Leipziger Tageblatt.)

Erscheinungsfest. Hohes Neujahr. — Unfre Mitteilung in Nr. 2 d. Bl. haben wir dahin zu berichtigen, daß das Erscheinungsfest in Sachsen als kirchlicher Festtag gefeiert wird, daß daher nicht nur viele, sondern alle Verleger in Leipzig ihre Geschäfte geschlossen halten und daß es insolge dessen aussichtslos ist, wenn die Kommissionäre versuchen wollten, empfohlene Bestellungen einzuholen. (Red.)

Post. — Im Verkehr mit überseeischen Ländern wird empfohlen, die abzusendenden Pakete möglichst so einzurichten, daß sie als Postpakete befördert werden können (nicht über 5 kg Gewicht; nach Spanien, Bolivien, Paraguay nicht über 3 kg; nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika nicht über 2 kg). Pakete, die den bezüglichen Anforderungen nicht entsprechen und deshalb der fremden Postverwaltung nicht überliefert werden

dürfen, werden nur innerhalb Deutschlands durch die Post befördert und dann (in Bremen oder Hamburg) in der Regel einer Speditionsfirma übergeben. Die Beförderung solcher Pakete (Postfrachtstücke) verursacht höhere Gebühren, mancherlei Nebenkosten, Verzögerungen und Umständlichkeiten. Die Verpackung der Pakete nach überseeischen Ländern muß besonders haltbar sein.

Post. — Eine Erfassungspflicht für Einschreibsendungen übernehmen zurzeit noch nicht die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich Insel Guam, Hawaii, Philippinen-Inseln, Porto Rico), — Argentinien, — Brasilien, — Cuba, — Canada, — die Cap-Kolonie, — Natal, — Oranje-Fluß-Kolonie, — Somaliland (Schutzgebiet), — Süd-Rhodesia (einschließlich Betschuanaland [Schutzgebiet]), — Paraguay.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Alsatica. Geschichte, Topographie und Literatur von Elsass-Lothringen. Elsassische Drucke, enthaltend die Bibliothek des † Herrn Abbé L. Dacheux in Strassburg und die Abteilung Alsatica der Bibliothek Eugen Muentz in Paris. Katalog No. 490 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt am Main. 8°. 130 S. 2207 Nrn.

Bibliothek Eugen Muentz. Hervorragende Sammlung von Werken zur Geschichte und Theorie der Kunst. II. Teil: Die Kunst des Mittelalters. Altchristliche, byzantinische, frühmittelalterliche, karolingische, romanische, gotische, slavische Kunst. Lagerkatalog No. 478 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt am Main. 8°. 115 S. 2267 Nrn.

Knischnich magazinoff tovarischtschestva M. O. Wolff, isvestija po literature, naukam i bibliografii (Wolff's Nachrichten über Literatur, Wissenschaft und Bibliographie). Jahrgang VII. Nr. 1. St. Petersburg 1904.

Inhalt:

1. Am Grabe P. N. Melnikoff's (mit 1 Illustr.). Aus dem Tagebuche von Paul Rossieff.
2. Die bibliographische Decimalclassification. Von E. Tschernoff.
3. Ein berühmtes Messbuch (mit 4 Illustrationen). Von N. Nikiforoff.
4. Der Verfall des Büchermarktes in Frankreich. Von B. Ssadoffskij.
5. Monatliche literarische Übersicht. Von Pl. Krassnoff.
6. Neuigkeiten aus der literarischen Welt. — Bücherneuigkeiten. — Nachrichten aus Frankreich, Deutschland, England und Amerika. — Slavische Nachrichten. — Rossica. — Prämien für wissenschaftliche u. a. Werke. — Bibliothekswesen. — Zeitschriften. — Übersicht der Journale für Oktober und November. — Exlibris. — Verzeichnis von Exlibris-Sammlern. (Von U. G. Ivask.) — Bibliographische Neuigkeiten. — Im Druck befindliche Bücher. — Neue, im Druck befindliche Bücher der Gesellschaft M. O. Wolff. — Neue, der Redaktion zugekommene Bücher. — Briefkasten. — Fragen und Antworten von Lesern an Leser. — Brief an die Redaktion.
7. Bibliographische Anzeigen.

Post. — Das am 1. Januar ausgegebene amtliche »Postblatt« (1904 Nr. 1) faßt in gewohnter Weise an seiner Spitze die Neuerungen des letzten Vierteljahrs wie folgt zusammen:

1. Nach Montenegro, das dem Washingtoner Wertbrief-Übereinkommen beigetreten ist, können Briefe und Kästchen mit unbeschränkter Wertangabe versandt werden.

2. Nach Piraeus, Syra, Malta und Alexandria (Ägypten) ist ein Postfrachtstückdienst für Sendungen bis 20 kg ohne Wertangabe oder mit Wertangabe bis 1000 M über Hamburg (durch deutsche Levantelinie), nach Spanien und den Balearen ein solcher für Sendungen bis 10 kg ohne oder mit Wertangabe und mit Nachnahme bis 800 M auf dem Wege über die Schweiz eingerichtet worden. Sendungen mit Geld oder Kostbarkeiten nach Spanien und den Balearen sind jedoch nur bis zum Gewicht von 5 kg und mit Wertangabe bis 400 M zulässig.

3. Im Verkehr mit Britisch-Honduras und Cyprien sind Wertbriefe (nicht auch Wertkästchen), im Verkehr mit sämtlichen portugiesischen Kolonien in Afrika und Asien Wertbriefe und Wertkästchen zugelassen. Der Meistbetrag der Wertangabe ist für Cyprien und Britisch-Honduras auf 2400 M, für die portugiesischen Kolonien auf 8000 M festgesetzt.

4. Persien ist der Washingtoner Postpalet-Übereinkunft beigetreten, hat aber vorläufig nur einige Grenzpostämter für den internationalen Paketdienst geöffnet. Pakete nach andern Postorten Persiens sind nur durch Vermittlung jener Grenzpostämter zulässig, an die sie zur Weiterbeförderung adressiert werden müssen. Die Kosten für die Weiterbeförderung vom Grenzpost-

